

Pastoralverbund Dortmunder Westen

Zusammenfassung der Sitzung des Gesamtpfarrgemeinderates vom 01.02.2022

Sitzungszusammenfassung

In seiner Sitzung am 1. Februar hat sich der Gesamtpfarrgemeinderat hauptsächlich mit dem Handlungsfeld „Evangelisierung“ aus der Pastoralvereinbarung auseinandergesetzt.

Zum Einstieg wurde die Rolle des Vorstandes noch einmal zusammengefasst: Seine Aufgaben sind die Terminkoordination, Sitzungsvorbereitung und Außenvertretung. Des Weiteren behält er die Themen und Ziele im Blick.

Bastian Lauf hat im Anschluss mit seinem Impuls die Überleitung zum Hauptteil der Sitzung geschaffen. Er sprach über die Bibelstelle, in der Jesus Petrus einlädt, Menschenfischer zu werden. Unter anderem wies er auf die Überlieferung des Wortes „Menschenfischer“ hin, die wortwörtlich eigentlich mit „Wiederbeleber“ richtig übersetzt wäre.

Im Folgenden gab er uns dann einen Überblick über die in der Pastoralvereinbarung formulierten Ziele des Handlungsfeldes „Evangelisierung“ und deren Status.

Umgesetzt wurden z. B. ein „Vater-unser-Kurs“ sowie ein Bibelgesprächskreis. Die [Homepage](#) wurde vollständig überarbeitet und über die [sozialen Medien](#) Facebook, Instagram, YouTube sowie Twitter und WhatsApp gibt es regelmäßig digitale Impulse für den Alltag.

Aus der Firmvorbereitung ist ein neues Format für eine alternative Gottesdienstform entstanden: Alle zwei Wochen findet ein Gottesdienst namens „[Lichtblick](#)“ statt.

Weitere Neuerungen sind u. a. die aktive Kontaktaufnahme des Pastoralteams als Gesprächsangebot mit Trauernden sechs Wochen nach einer Beisetzung und die „[Mobile Außenstelle](#)“ in Form eines Anhängers als Gesprächsangebot direkt vor Ort in den Stadtteilen.

Umgesetzte Punkte sind auch das neue Logo des Pastoralverbundes, neue Pfarrnachrichten, das Krippenmusical, der Adventskalender, Segensfeiern, echte Alternativen zu den Sakramentenspendungen sowie die Einkaufschips mit Logo, Bauzaunplakate und die schon geplante „[DenkBar](#)“ – das sind drei Termine im Jahr, an denen für jeweils zwei Stunden bei Getränken und (leiser) Musik neue Ideen und Projekte aufgespürt und angedacht werden können.

Leider konnten noch nicht alle Ziele aus der Pastoralvereinbarung für das Handlungsfeld „Evangelisierung“ umgesetzt werden – manches bedarf noch mehr Zeit, einiges hat sich als nicht umsetzbar herausgestellt, teilweise müssen Ziele angepasst werden aber auch neue Ziele werden hinzukommen.

Zum Abschluss des Punktes haben wir im GPGR noch einmal gemeinsam reflektiert, wo Evangelisierung hier und heute schon stattfindet. Genannt wurden die aktuellen Angebote im Pastoralverbund, Kindergärten, Chor, Nachbarschaft, Zuhören und Gutes tun, Einladende zu sein, die Bauzäune und Plakate, das Pilgern in der Fastenzeit und die Sternsinger.

Bastian Lauf wies noch einmal darauf hin, das dieses Handlungsfeld im Gegensatz zu den anderen nur mit ihm alleine besetzt ist. Eine zweite, unterstützende Person wäre sehr hilfreich.

Michael Vogt stellte im Anschluss die [neue Homepage](#) des Pastoralverbundes im Detail vor. Die Seiten sind schon sehr umfangreich und mit viel „Leben“ gefüllt – geplant ist aber noch deutlich mehr. Die Präsentation hat noch einmal verdeutlicht, dass der Aufbau der Homepage einen „roten Faden“ hat, der seinen Anfang in der Pastoralvereinbarung findet.

Unter „Verschiedenes“ wurde noch einmal die Vorstellung der aktuellen GPGR-Mitglieder auf der Homepage und in Form eines Plakates besprochen. Des Weiteren wurde auf die nun erstellte und nutzbare Signal-Gruppe (Nachrichtendienst für das Smartphone) für den GPGR hingewiesen. Es folgte noch ein Hinweis auf den Gottesdienst für die Mitglieder der neu gewählten Gremien am 5. Februar.

In einer der nächsten Sitzungen soll die aktuelle „Gottesdienstordnung“ noch einmal in den Blick genommen werden.

In der kommenden Sitzung am 1. März geht es um das Handlungsfeld „Ehrenamt – Engagement aus Berufung“, die Fasten- und Osterzeit sowie einen möglichen Ostergruß des Pastoralverbundes.